

Bericht des Aufsichtsrats der SM Capital Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2021

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

dem Aufsichtsrat der SM Capital Aktiengesellschaft gehörten während des Geschäftsjahres 2021 die nachfolgend genannten Herren an:

- Prof. Dr. Peter Steinbrenner, Wissenschaftlicher Leiter des Campus of Finance: Institut für Finanzmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen – Geislingen
- Florian Fenner, Fondsmanager
- Dr. Matthias Breucker, Rechtsanwalt und Mitinhaber der Rechtsanwaltskanzlei Wüterich Breucker GbR

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft während des Geschäftsjahres 2021 mit großem Interesse begleitet und überwacht. Dabei hat er alle ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens sachkundig beraten und die Geschäftsführung fortlaufend überwacht. An den beiden turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen haben alle Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats teilgenommen. Zur Umsetzung der notwendigen Vorsichtsmaßnahmen aufgrund der Corona-Epidemie wurden beide Sitzungen als hybride Videokonferenzen durchgeführt. Die von Anfang bis zum Ende der Sitzung per Video zugeschalteten Mitglieder des Aufsichtsrates haben den Verlauf der gesamten Sitzung durchgängig verfolgt und sowohl an den Diskussionen als auch an den Beschlussfassungen aktiv mitgewirkt.

Während der Aufsichtsratssitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat anhand von aussagekräftigen Unterlagen sowie umfassenden mündlichen Erläuterungen über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft informiert. Dem Aufsichtsrat wurden u.a. Zwischenabschlüsse, grafische Liquiditätsvorschauen sowie Immobilienportfolioübersichten einschließlich Aufstellungen der im laufenden Geschäftsjahr vorgenommenen Transaktionen vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat sich ebenfalls über Zinssätze, Zinssicherungsgeschäfte, Zinsbindungsfristen und Konditionierungen der Fremdfinanzierungen in Kenntnis setzen lassen. Anhand dieser Unterlagen sowie der Gespräche mit dem Vorstand hat sich der Aufsichtsrat ein umfassendes Bild von der Ertrags-, Finanz-, Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft gemacht.

Die Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand war auch im Geschäftsjahr 2021 wie schon in den Vorjahren durch einen offenen, sachdienlichen und zielgerichteten Dialog geprägt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in vielen persönlichen Gesprächen und informellen Telefonaten vom Vorstand über die aktuelle Geschäftssituation sowie die Entwicklung der Gesellschaft informieren lassen. Alle Geschäfte und Maßnahmen, die nach Gesetz oder Satzung der Genehmigung des Aufsichtsrats bedürfen, sind mit dem Vorstand besprochen und vom Aufsichtsrat genehmigt worden.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Beratungen von Aufsichtsrat und Vorstand betraf im Geschäftsjahr 2021 das Management der Beteiligung an der Trans-Siberian Gold plc. Vorstand und Aufsichtsrat haben dabei intensiv über den Einzelheiten und die Auswirkungen des an die Aktionäre der Trans-Siberian Gold plc. London gerichteten Übernahmeangebotes diskutiert. Der Absicht des Vorstands zu dessen Annahme hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Im Rahmen des Immobilienportfolio-Managements haben Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam über die Investitionsstrategie beraten. Dabei hat der Vorstand den Aufsichtsrat insbesondere die geplanten Maßnahmen zur Entwicklung einzelner Immobilienprojekte vorgestellt und hat diese detailliert erläutert.

Aufgrund der auch im Jahr 2021 geltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben Aufsichtsrat und Vorstand auch im Jahr 2021 ausführlich über die Form der Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung diskutiert. Aufsichtsrat und Vorstand waren sich einig, dass auch im Jahr 2021 die Durchführung einer Präsenzversammlung einer virtuellen Hauptversammlung vorgezogen wird. Diese fand am 5. Oktober 2021 unter entsprechender Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen statt. Die Tagesordnung der Hauptversammlung war von Aufsichtsrat und Vorstand zuvor gemeinsam festgelegt worden.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 wurde durch den von der ordentlichen Hauptversammlung am 5. Oktober 2021 gewählten Abschlussprüfer, die BW Revision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dettingen unter Teck, einer prüferischen Durchsicht unterzogen, die zu keinen Einwänden geführt hat. Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner Sitzung vom 10. März 2022 intensiv mit dem Jahresabschluss beschäftigt und den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 aufgestellten Jahresabschluss nach eigener Prüfung einstimmig gebilligt. Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der Gesellschaft damit festgestellt. Hinsichtlich der Verwendung des Bilanzergebnisses hat sich der Aufsichtsrat einstimmig dem Vorschlag des Vorstands, nämlich den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen, angeschlossen.

Aufgrund des mit der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages ist ein Abhängigkeitsbericht nicht zu erstellen.

Sindelfingen, am 11. März 2022

Prof. Dr. Peter Steinbrenner
Aufsichtsratsvorsitzender